

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 14: **Johann Michael Sailer ; Fröhliches Trennen**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

an einen neuzeitlichen Unterricht am Seminar. Ein Uebungsraum für Chemie und Physik gibt den Schülerinnen weitgehende Möglichkeit zu eigenen Versuchen. Den Lehrzimmern sind Sammlungsräume angeschlossen.

Das Haus selbst steht mitten in einem *Landwirtschaftsgarten*, der im Sommer zum Studium und Unterricht im Freien mannigfache Gelegenheit bietet. S. M.

AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

ST. GALLEN. (:Korr.) Der st. gall. Große Rat hat an seiner Oktobersitzung ein Nachtragsgesetz zum Lehrergehaltsgesetz 1947 gutgeheißen, das eine Erhöhung der Teuerungszulagen an die Lehrer von 4 auf 10 Prozent der im erwähnten Besoldungsgesetze bestimmten Ansätze vorsieht. Wirkung ab 1. Juli 1951. Kanton und Gemeinden teilen sich je nach der Steuerkraft der letztern in die Befehnisse. Das Nachtragsgesetz ist bis zum 25. November dem Referendum unterstellt, aber es ist zu hoffen, daß es unbenützt bleibe. Machen sich doch die Steigerung der Preise für alle Bedürfnisse auch in unsern Lehrersfamilien deutlich fühlbar.

MITTEILUNGEN

CARITAS-LIEBESGABEN ZU WEIHNACHTEN!

Für unsere Nachbarn, besonders in Deutschland und Österreich, sind eine Reihe wichtiger Lebensmittel und Genußartikel wiederum ein hochbegehrtes Festtagsgeschenk geworden.

Versäumen Sie deshalb nicht, Ihren Lieben auf die nahende Weihnacht eine besondere Freude zu bereiten. Der Caritas-Liebesgabendienst hat auf Grund seiner jahrelangen Erfahrung auch diesmal

einen Prospekt herausgegeben, der der heutigen Lage im besondern Maße Rechnung trägt.

Prospekte sind erhältlich durch die Schweiz. Caritaszentrale, Luzern, Abt. Liebesgabenpakete, Löwenstraße 3.

EXERZITIEN

7.—10. Dez., abends: in Schönbrunn für Männer (P. Hofer).

7.—10. Dez.: in Wolhusen für Männer (P. Klein). Anmeldungen an Bad Schönbrunn ob Zug, Tram Zug-Menzingen, Tel. (042) 4 31 88; an St. Josefs-haus, Wolhusen (Luzern), Tel. (041) 6 50 74.

WELTBUND ZUR ERNEUERUNG DER ERZIEHUNG – SCHWEIZER SEKTION

Sie sind freundlich eingeladen, an unserer *Generalversammlung am 2. Dezember 1951 im Hotel Metropole in der Nähe des Bahnhofs Solothurn teilzunehmen.*

Freunde und Interessenten sind ebenfalls herzlich eingeladen (Psychologen, Eltern, Pfarrer, Fürsorgerinnen usw.).

Traktandenliste:

10.45 Uhr: Jahresversammlung: 1. Bericht des Präsidenten. 2. Finanzen. 3. Aktionsplan: a) Séminaire international sur la didactique des mathématiques élémentaires au printemps 1952 à Genève; b) Internationales Geographielehrertreffen im Herbst 1952 in Basel; c) Activités internationales. 4. Wahlen. 5. Varia.

11.30 Uhr: Seminardirektor Dr. Waldner, Solothurn: Orientierung über die Lehrerbildung im Kanton Solothurn und deren Reform, mit anschließender Diskussion.

12.15 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (ca. Fr. 4.— bis 5.—). *Bitte anmelden.*

14.00 Uhr: Gewerbehaupteschullehrer Sam Jean-Richard, Zürich: Psychologie der Kinderzeichnung — mit Diskussion.

Das Schreiben

Verfasser: KARL EIGENMANN und EUGEN KUHN
Wegleitung für den Unterricht nach den Richtlinien der Schweiz. Studienkommission für Schrift und Schreiben. Preis: Fr. 1.20

Schreibhilfe

zur Erlernung der Schweizer Schulschrift. Verfasser: EUGEN KUHN
Bewegungs- und Formenschulung durch vorgedruckte Buchstaben und Wörter. Stück 1-9 10-49 50-499 500 und mehr
Preis Fr. 1.— —.90 —.87 —.84

Heftgestaltung

Verfasser: HANS HUNZIKER
Wertvolle Ratschläge zur einfachen, klaren und geschmackvollen Gestaltung der Schulhefte. Preis: Fr. 1.80

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee Spezialhaus für Schulbedarf / Lehrmittelverlag

15.30 Uhr: M. Pierre Ramseyer, Directeur des écoles secondaires, Neuchâtel: Quelques considérations sur l'enseignement des mathématiques élémentaires — avec discussions.

17.00 Uhr: Schluß der Tagung.

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

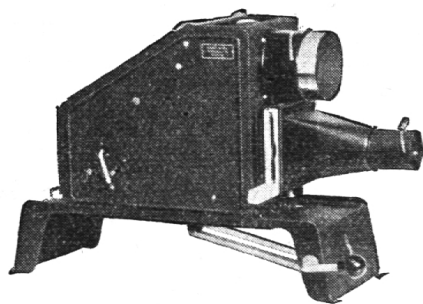
Werbet für die katholische Lehrerzeitschrift die »Schweizer Schule«

Junger, tüchtiger

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung, sucht auf Frühjahr 1952 neuen Wirkungskreis in Privatschule oder Erziehungsheim.

Offerten sind unter Chiffre 1160 an den Verlag der »Schweizer Schule« zu richten



Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Mikroskope
Schmalfilm-Projektoren

ab Lager lieferbar

Prospekte und Vorführung unverbindlich durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40
TEL. 23 97 73

Zürich

CARITAS-VERLAG

führend für Literatur der Caritas und Fürsorge

MUMELTER:

Das Größte aber ist die Liebe

II. Bd., 79 S. mit 7 Scherenschnitten. Preis Fr. 3.80
Das gefällige Werkchen enthält 7 packende Erzählungen über die geistigen Werke der Barmherzigkeit.

SCHWEINFURTH-BERTELS:

Das gütige Herz

82 S., Preis Fr. 3.10

Neun Erzählungen von gütigen Menschen, die in selbstloser, schlichter Weise im Dienste des Nächsten stehen. Die erste Erzählung, »Das gütige Herz«, ist die Schilderung des kürzlich in Freiburg i. Ue. verstorbenen Prinzen Max, Herzog zu Sachsen.

HAMM:

Die Macht der Liebe

208 S., Fr. 6.80

Eine tiefgründige Untersuchung über das Wesen von Eros und Caritas. Die Lektüre des Buches bedeutet für den Leser eine große Bereicherung in grundsätzlichen Fragen. Die gewählte Darstellung von Frage und Antwort erleichtert die Erfassung des Gedankenganges und zwingt zum Mitdenken.

CARITAS-VERLAG LUZERN
Löwenstraße 3



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne · Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.